

Planerische Mindestabstände

Quelle: [fachagentur-windenergie.de](https://www.fachagentur-windenergie.de)

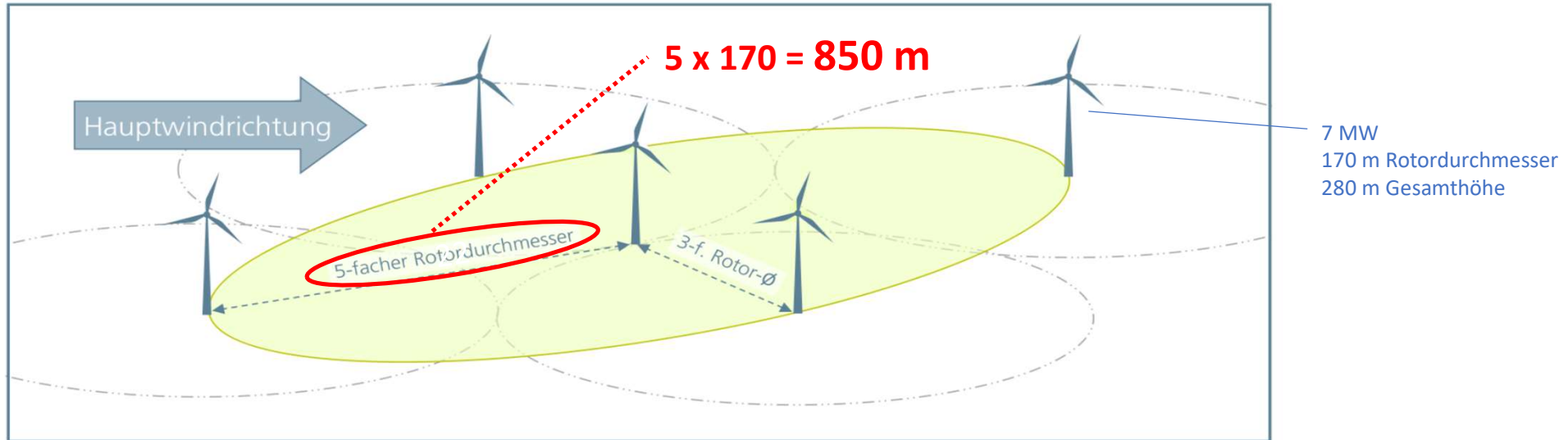
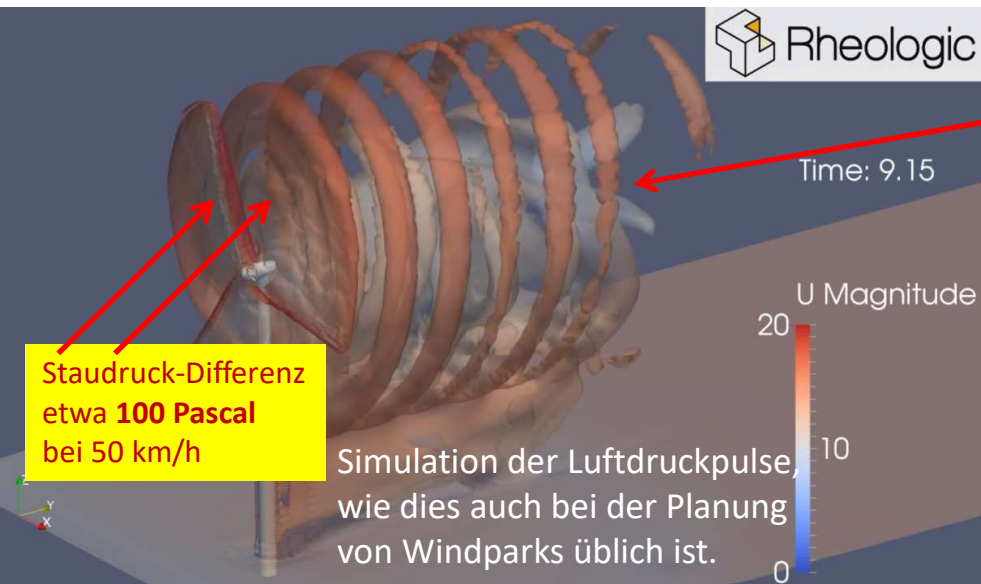


Abbildung 3: Anlagenanordnung innerhalb eines Modell-Windparks und die darin berücksichtigte Fläche; Grafik: FA Wind

Die Planer schützen Ihre Anlagen durch einen Abstand von **850 m**, damit das nachfolgende Rad keine **Ermüdungsbrüche infolge der Luftdruckpulse** (Turbulenzen) erfährt.

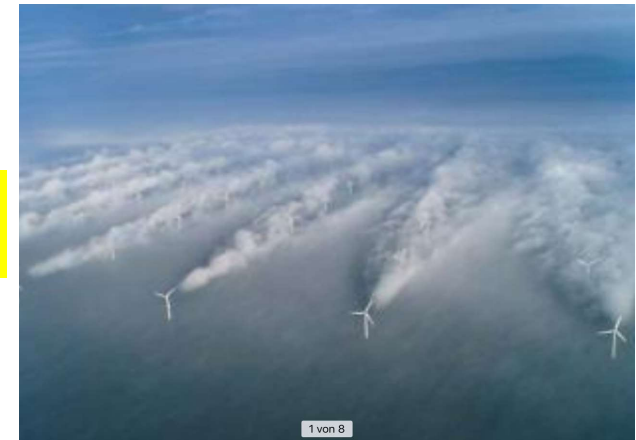
Für den Menschen, der empfindliche Rezeptoren für Druckänderungen hat, konnte sich die Politik auf keinen Schutzabstand einigen.

Luftdruckpulse (Turbulenzen im Takt der Flügel) entstehen unvermeidbar durch die Wechselwirkung der Windkraftanlage mit dem Wind und können auf den Menschen einwirken



Der Fledermaus kollabiert die Lunge

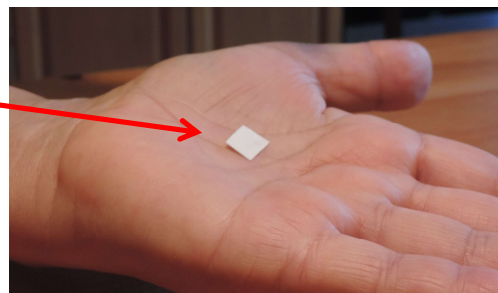
Windräder sind kraftvolle Luftdruckpuls-Generatoren



Ähnlich wie die **Wirbelschleppen von Flugzeugen**, werden die Druckpulse der WKA in Wolkenbildern sichtbar.

Außer dem **Hörsinn** verfügt der Mensch über eine Vielzahl von auf wechselnden Druck empfindsame Rezeptoren, beispielsweise den **Tastsinn**.

Die Druckänderung von **0,8 Pascal** bei Auflage eines Papierblättchens ist deutlich spürbar



Luftdruckpulse sind nicht hörbar, sie sind jedoch fühlbar ab einer bestimmten Schwelle.

ZDF

Bild ZDF
Daten aktualisiert

280 m

Höhe

200 m

450 m

Wer will da noch leben
oder Urlaub machen?

Künftig 500 mal das gleiche Bild der
unmittelbaren Betroffenheit für unsere
verstreuten Siedlungen von Bad Waldsee
über Leutkirch bis Aitrach.

